

MAGAZIN FÜR TEXTILPFLEGE
REVUE POUR L'ENTRETIEN DES TEXTILES

t eps

NR. 5 / 2024
MAI
MAI

WIRTSCHAFT UND RECHT

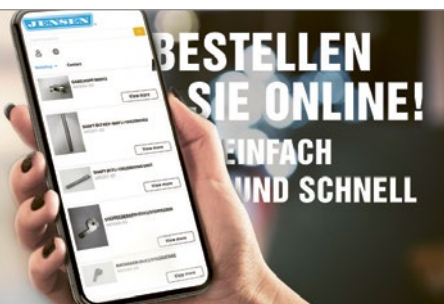
Strompreise Schweiz – Quo Vadis?

FORMATION INITIALE ET PERFECTIONNEMENT

Visite de la Fondation Polyval

FORSCHUNG UND TECHNIK

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit



**BESTELLEN
SIE ONLINE!**
**EINFACH
UND SCHNELL**

Tag und Nacht für Sie da

Nutzen Sie unser schnelles und umfassendes Angebot an Ersatzteilen in unserem neuen Webshop – rund um die Uhr.

shop.jensen-group.com

JENSEN AG BURGENDORF

Buchmattstr. 8 · CH-3400 Burgdorf · info-ch@jensen-group.com · T 034 426 14 14 · jensen-group.com



Auch via App:



CHT

SMART CHEMISTRY
WITH CHARACTER.

Smart UV Power



Smart Dosing



SMART
TECHNOLOGY



Smart Lab



Smart Energy



SMART TECHNOLOGY

GANZHEITLICHE WASCHERFOLGE DURCH VIER
INTELLIGENTE BAUSTEINE

Sind Sie bereit für smarteste Wascherfolge? Mit unserer intelligenten Systemlösung **SMART TECHNOLOGY** waschen Sie für Ihre Kunden noch effizienter, sicherer und nachhaltiger: Die vier Bausteine **SMART UV-POWER** (jetzt VAH-gelistet bei 60 °C mit Wasserstoffperoxid), **SMART ENERGY** (Energieberatung), **SMART DOSING** (Dosierempfehlung) und **SMART LAB** (Analyse) können Sie einzeln, kombiniert oder im Gesamtpaket nutzen. Perfektionieren Sie noch heute Ihre Dienstleistungsqualität für Ihre Kunden.

Kontaktieren Sie unsere Experten unter textilecare@cht.com
und erfahren Sie mehr.



WIRTSCHAFT UND POLITIK ECONOMIE ET POLITIQUE

- 6 Strompreise Schweiz – Quo Vadis?
- 8 Prix de l'électricité en Suisse – Quo Vadis?

FORSCHUNG UND TECHNIK

- 9 Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

MITARBEITERWISSEN

- 12 Update zu Pflegesymbolen

AUS- UND WEITERBILDUNG FORMATION INITIALE ET PERFECTIONNEMENT

- 14 Visite de la Fondation Polyval
- 15 Besuch der Firma TESTEX
- 16 Brückenangebote – der Weg zum Ziel



FIRMEN-NEWS

- 17 Kannegiesser Wäscherei-Forum 2024
- 18 «Context engineered textiles» für den Schweizer Markt
- 19 CHT Textile Dyes App – The Dyer's Best Friend

VERBÄNDE UND MITTEILUNGEN

- 20 Systemrelevanz selbstbewusst in Szene gesetzt
- 21 Im Gespräch mit... Hans Albisser

IMPRESSUM

teps

119. Jahrgang der Schweizerischen Wäscherei-Zeitung und 76. Jahrgang des Nachrichtenblattes VTS. Erscheinung monatlich, ausser Januar und Juli. | 119^e année de la Revue suisse des blanchisseries et 76^e année de l'Avis du nettoyeur des textiles. Paraît mensuellement, sauf janvier et juillet.

**Offizielles Organ vom Verband
Textilpflege Schweiz VTS**
Organe officiel de l'Association suisse des
entreprises d'entretien des textiles ASET
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET:
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



Redaktion | Rédaction

Depierraz Saner AG
Verbände & Kommunikation
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
bk@depierraz-saner.ch
www.depierraz-saner.ch

Abonnementspreis: CHF 250 / Jahr
Prix de l'abonnement: CHF 250 / année
ISSN 2297-5756

Gestaltung | Graphisme

Etage Est GmbH, visuelle Kommunikation
www.etage-est.ch

Druck | Impression

Länggass Druck AG Bern, www.ldb.ch

Titelbild | Photo de couverture

Funktionsshirt | Chemise fonctionnelle
privat | privé
Monika Stampfli, Etage Est GmbH

Inserate | Annonces

inMedia Services GmbH
Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
T 031 382 11 80, F 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch

Adressänderungen | Changement d'adresse

Alle Adressänderungen bitte
bei folgender Adresse melden |
Veuillez signaler tout changement
d'adresse à l'adresse ci-dessous:
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch

DR.SCHNELL



FÜR JEDE ANFORDERUNG DIE PASSENDE LÖSUNG.

Alles, was den Waschprozess erfolgreicher macht, kommt bei DR.SCHNELL aus einer Hand. Waschmittel, Zusätze, Waschsysteme und optimale Dosiertechnik bis zur Prozessüberwachung.

Der einzige Schweizer Anbieter, vom Gebäudereiniger mit einer einzelnen Waschmaschine bis zur Grosswäscherei kann alles im Bereich Textilhygiene und -pflege abgedeckt werden. Ihr Partner für Textilpflege, Gebäudereinigung, Grossküchenhygiene.

compact Line®

Dosiersystem CompactLine – Zuverlässigkeit für hohe Prozess- und Verfahrenssicherheit (CE-konform & TÜV-geprüfte Sicherheit)



RKI gelistet – Effiziente Reinheit, die auf Flexibilität baut. Für 40°C und 60°C mit reduziertem Energieeinsatz.



EU Ecolabel – Wir bieten mit der Green Line eine Produktlinie für nachhaltiges Waschen.

Nachhaltigkeit von DR.SCHNELL - Helfen Sie mit, CO₂ zu sparen. Bei DR.SCHNELL können Sie über den ISO 14067-zertifizierten CO₂-Rechner schon heute den CO₂-Fussabdruck Ihrer Wasch-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel taxieren.



DR.SCHNELL AG

Wülfingerstrasse 271 · CH-8408 Winterthur · Tel.: +41 (0) 44 / 651 10 43 · E-Mail: info@dr-schnell.ch · www.dr-schnell.ch

Seit 69 Jahren Spezialist für Wäschemarkierung mit Service-Organisation in der ganzen Schweiz.



Rothusstrasse 23, CH 6331 Hünenberg, Tel. 043 244 10 50

Kyocera Senco Schweiz



HiQ-EOS-2 Drucker



Combiplij



Embleme + Transfers



Make Your Mark + Plytex



Pflegetiketten



Pätzmaschine HS-21-SQR



DP JUNIOR



Modell HiQ-SQUIX



Thermopatch
an Avery Dennison Company

Die Strompreisspirale

Bezüglich der Entwicklung der Strompreise ist nach wie vor keine Trendwende in Sicht, zudem schwebt immer noch das Damoklesschwert über einer potentiellen Energiemangellage, auch wenn dies in der Öffentlichkeit erstaunlich rasch «vergessen» worden ist. Die Zukunft der Stromversorgung in der Schweiz ist nach wie vor unklar, verschiedene Szenarien erscheinen aus heutiger Sicht unrealistisch – so werden denn vermehrt Stimmen laut, die eine Rückkehr zur Kernkraft fordern. Immerhin: die Schweiz konnte ein Solidaritätsabkommen im Gasbereich mit den Nachbarstaaten Deutschland und Italien unterzeichnen. Darin sichern sich die drei Länder im Notfall, nachdem alle inländischen Massnahmen ausgeschöpft sind, gegenseitige Gas-



Beat Kläy
Redaktion | Rédaction <eps>

lieferungen zu. Während dem Winter 2021 kam ein solches Abkommen im Zuge der akuten Energiekrise erstmals auf die Agenda. Mit dem Abschluss hat die Schweiz nun eine weitere Voraussetzung für die Stärkung der kurzfristigen Versorgungssicherheit geschaffen. Die Politik befasst sich derzeit eingehend mit dem Thema, lesen Sie mehr dazu auf Seite 6.

Im Zusammenhang mit dem Energieeffizienz- und Nachhaltigkeitsthema haben wir die Maschinenanbieter der Branche angefragt, was diesbezüglich dieses Jahr für die Kunden unternommen wird – wir geben einen Überblick ab Seite 9.

Das Aufzeigen der Nachhaltigkeit und Systemrelevanz ist auch das Hauptziel der laufenden Branchenkampagne des VTS. Diese wird mit neuen Sujets weitergeführt, profitieren Sie von den Kommunikationsmöglichkeiten und setzen sie diese auch in Ihrem Betrieb um – weitere Informationen dazu auf Seite 20.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Lektüre!

La spirale des prix de l'électricité

Aucun changement de tendance n'est en vue dans le domaine des prix de l'électricité, et le spectre d'une pénurie d'énergie potentielle plane toujours, même si l'opinion publique l'a étonnamment vite «oubliée». L'avenir de l'approvisionnement en électricité reste pour la Suisse incertain et plusieurs scénarios semblent irréalistes à l'heure actuelle, si bien que de plus en plus de voix s'élèvent pour réclamer un retour du nucléaire. Néanmoins, la Suisse a été en mesure de signer un accord de solidarité dans le domaine du gaz avec ses voisins, l'Allemagne et l'Italie. Les trois pays s'y assurent mutuellement des livraisons de gaz en cas d'urgence une fois toutes les mesures nationales épuisées. C'est durant l'hiver 2021 qu'un tel accord a été mis pour la première fois à l'ordre du jour dans le contexte de la crise énergétique aiguë. Avec la conclusion de cet accord, la Suisse a maintenant créé une condition supplémentaire pour renforcer la sécurité d'approvisionnement à court terme. Les milieux politiques se penchent actuellement de manière approfondie sur ce sujet; vous en apprendrez davantage à la page 6.

En Suisse, les fournisseurs de machines s'efforcent entre temps de proposer des appareils moins gourmands en ressources. La plupart du temps, de tels investissements sont amortis en très peu de temps grâce à l'augmentation de l'efficacité et aux économies d'énergie – nous essayons de vous en donner un aperçu que vous pouvez lire à partir de la page 9.

La campagne publicitaire actuelle de l'ASET a également pour objectif principal de mettre en avant la durabilité et l'importance systémique. Elle borde maintenant de nouveaux sujets: profitez des possibilités de communication et mettez-les en place également dans votre entreprise – plus d'informations à ce sujet à la page 20.

Nous vous souhaitons une intéressante lecture!



Die Versorgungssicherheit zu einem vernünftigen Preis ist derzeit das grosse Thema.

Strompreise Schweiz – Quo Vadis?

Die Energiepreise in der Schweiz sind im internationalen Vergleich relativ hoch, was auf die begrenzten natürlichen Ressourcen des Landes und die hohen Produktionskosten zurückzuführen ist. Um die Abhängigkeit von importierter Energie zu verringern und die Umweltbelastung zu reduzieren, setzt die Schweiz verstärkt auf erneuerbare Energien wie Wasserkraft, Solarenergie und Windenergie. Die Förderung von Energieeffizienzmassnahmen und die Entwicklung neuer Technologien spielen ebenfalls eine wichtige Rolle bei der zukünftigen Energiegewinnung in der Schweiz.

BEAT KLÄY, REDAKTION «TEPS», BERN

Rückblickend hat sich der Preis bereits in den vergangenen zwei Jahren verdoppelt. Die Preise der verschiedenen Stromversorger variieren stark, weil diese den Strom teilweise oder ganz an den internationalen Märkten kaufen müssen. Da dies gestaffelt und über mehrere Jahre im Voraus geschieht, fallen die Aufschläge sehr unterschiedlich aus. Wurde der Strom zwischen 2021 und 2023 eingekauft, mussten noch nie dagewesene Rekordwerte bezahlt werden, die sich 2024 im Stromtarif widerspiegeln. Zudem sind auch die Tarife der Übertragungsnetzbetreiberin Swissgrid gestiegen.

Zum ersten Mal werden 2024 die Kosten des Bundes für die Stromreserve in den Strompreis eingerechnet, da auch in den kommenden Jahren eine Strommangellage im Winter nicht ausgeschlossen werden kann. Diese Abgabe berappen die Strombezüger. Während im letzten Jahr die Strompreise durchschnittlich um 27 Prozent gestiegen sind, ist im laufenden Jahr mit durchschnittlich 18 Prozent höheren Stromrechnungen zu rechnen.

Was tut die Politik?

Am 9. Juni 2024 stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Schweiz über das Stromgesetz ab. Eine breite, parteiübergreifende Allianz von Links bis Rechts setzt sich für ein Ja ein. Im Vordergrund stehen die rasche Erhöhung der inländischen Stromproduktion sowie eine Stabilisierung der Preise. Doch wie realistisch ist dieses Szenario? In der Vergangenheit wurden mehrere grosse neue Projekte aufgrund von Naturschutzgedanken abgelehnt oder verzögert. Zudem ist es unrealistisch anzunehmen, dass die erneuerbare Energie in kurzer Zeit die Kernkraftenergie auch nur teilweise ersetzen kann.

Die Redaktion «teps» hat sich mit dem Thurgauer Ständerat Jakob Stark, SVP, über das neue Stromgesetz unterhalten. Nebst seiner Tätigkeit im Parlament ist er unter anderem Mitglied des Verwaltungsrats der Axpo Gruppe.

Herr Stark, die Schweizer Unternehmen leiden derzeit unter hohen Strompreisen, wie lange geht diese Entwicklung Ihrer Meinung nach noch weiter?

Jakob Stark: Der Blick in die Kristallkugel ist immer etwas unscharf. Deshalb möchte ich zuerst einordnen, was die Kugel zeigen kann.

Die Strompreise, welche die Verbraucherinnen und Verbraucher in der Schweiz bezahlen, werden hauptsächlich an der europäischen Strombörse bestimmt und sind wesentlich von Angebot und Nachfrage in Europa beeinflusst. Ein wesentlicher Faktor sind dabei auch die internationalen Preise für fossile Energieträger. Viele Kraftwerke in Europa werden mit Gas betrieben und wirken preissetzend.

Die europäische Energiekrise 2021/22 wurde durch eine schwächere Ausbeute der erneuerbaren Energien, die eingeschränkte Verfügbarkeit der französischen Kernkraftwerke und die Einstellung der russischen Gaslieferungen verursacht. Die Unsicherheit hat zusätzlich dazu beigetragen, dass die Preise rasch und drastisch angestiegen sind. Unter den Auswirkungen dieser aussergewöhnlichen Situation leiden die Verbraucherinnen und Verbraucher in der Schweiz zum Teil immer noch – auch weil der gelieferte Strom langfristig beschafft werden muss.

An der Börse wird Strom nur für die kommenden drei bis fünf Jahre gehandelt. Der Ausblick auf die künftige Preisentwicklung ist also begrenzt. Wir sehen, dass die Preise seit den historischen Höchstständen im Herbst 2022 wieder massiv gesunken sind und sich in den kommenden Jahren auf deutlich tieferem Niveau bewegen. Sie sind aber höher als vor der Energiekrise und bleiben volatil. Mit Blick auf die Unsicherheiten im Zusammenhang mit den geopolitischen Entwicklungen können auch erneute Preisausschläge nicht ausgeschlossen werden.

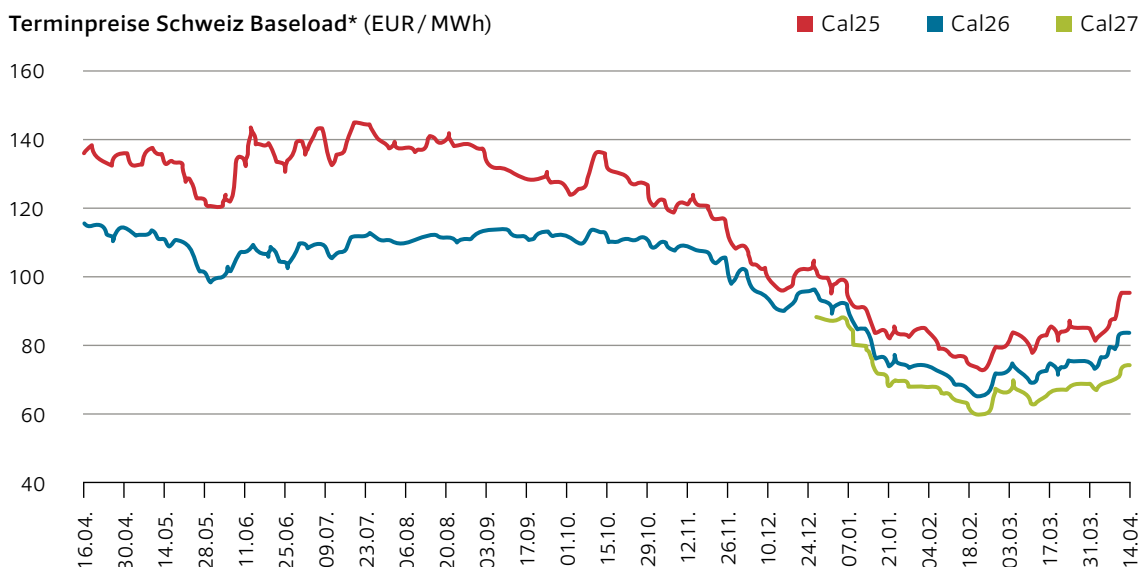


Ständerat Jakob Stark setzt sich für wirtschaftlich vernünftige Rahmenbedingungen ein.

Unabhängig vom Strompreis, also dem Tarifeil für die gelieferte Energie, sind die Kosten für die Netznutzung und die Abgaben ans Gemeinwesen. Sie sind zwar reguliert. Wegen des notwendigen Ausbaus des Stromnetzes und höheren Kosten für die Versorgungssicherheit müssen wir hier auch mit moderaten Preissteigerungen rechnen. Siehe Grafik zur Illustration der Preise, die für die Schweiz für die kommenden drei Jahren gehandelt werden. Auf der horizontalen Achse – beginnend mit dem 16. April 2024 – ist der Zeitpunkt des Einkaufs aufgeführt und bezieht sich auf die Terminpreise für die Jahre 2025 (rot), 2026 (blau) und 2027 (grün).

Wie kann die Politik resp. der Bund die energieintensiven Unternehmen in naher Zukunft unterstützen resp. entlasten, sehen Sie da Möglichkeiten?

Jakob Stark: Die Bundesmöglichkeiten sind beschränkt, immerhin besteht seit längerem die Möglichkeit für stromintensive Unternehmen für eine



Die Börsenpreise bewegen sich aktuell zwischen 6–8 Rp./kWh und sind jüngst etwas nach oben gesprungen vor allem wegen den Entwicklungen in Nahost.

Rückerstattung des Netzzuschlags von 2,3 Rp./kWh. Lohnenswert sind auch eigene PV-Anlagen, um eigenen Strom zu verbrauchen. Schliesslich könnten auch direkte Langfristabnahmeverträge (PPA) mit grösseren Stromproduktionsunternehmen eine sinnvolle Lösung zur Risikoverminderung darstellen.

Nebst den Preisen ist auch die Versorgungssicherheit ein zentrales Thema, in diesem Zusammenhang empfehlen Sie, das Stromgesetz anzunehmen – wieso?

Jakob Stark: Damit in der Schweiz in Zukunft genug Strom produziert wird. Dafür schafft dieses Gesetz die Grundlagen. Oberstes Primat muss sein: genügend Strom für unser Land, egal, wie der Strom produziert worden ist. Selbstverständlich müssen die Grund- und Mitbestimmungsrechte eingehalten werden, aber die Verfahren werden vereinfacht und beschleunigt und gewisse Umweltvorschriften reduziert, zum Beispiel wenn es darum geht, neue Staumauern am Fusse von schmelzenden Gletschern zu bauen. Nur wenn immer genügend Strom vorhanden ist, bleiben auch die Strompreise moderat. Es darf in Zukunft ganz einfach keine Strommangellagen mehr geben!

Hand aufs Herz: wäre es nicht sinnvoll, respektive unumgänglich, wieder vermehrt auf die Kernkraft zu setzen? Und in welchem Zusammenhang steht das Stromgesetz, über welches wir abstimmen, dazu?

Jakob Stark: Es ist wichtig, dass wir allen Technologien eine Chance geben. So fände ich es sinnvoll, die Laufzeit der bestehenden Kernkraftwerke zu verlängern und die Möglichkeit zu schaffen, bei Bedarf in ferner Zukunft auch ein neues Ersatz-Kernkraftwerk zu bauen. Alles unter dem Titel, dass die Schweiz ihre Stromversorgungssicherheit festigt und energiemässig unabhängiger wird von Importen. Das Stromgesetz beschränkt sich auf den erneuerbaren Strom aus Wasser, Sonne, Wind, Biomasse und Geothermie. Die Frage der Kernkraft (Verlängerung bestehender KKW, Option für einen KKW-Neubau nach 2050) wird in nächsten Schritten im Parlament behandelt.

Besten Dank für das Interview! ■

Prix de l'électricité en Suisse – Quo Vadis?

Les prix de l'énergie en Suisse sont relativement élevés en comparaison internationale, ce qui s'explique par les ressources naturelles limitées du pays et des coûts de production élevés. Afin de réduire sa dépendance aux importations d'énergie et de diminuer l'impact environnemental, la Suisse mise de plus en plus sur les énergies renouvelables telles que l'énergie hydraulique, l'énergie solaire et l'énergie éolienne.

BEAT KLÄY, RÉDACTION DE «TEPS», BERNE

Aucun changement de tendance n'est en vue dans le domaine des prix de l'électricité, et le spectre d'une pénurie d'énergie potentielle plane toujours, même si l'opinion publique l'a étonnamment vite «oubliée». Le prix a déjà doublé au cours des deux dernières années. Les prix varient fortement selon les fournisseurs d'électricité, car ils doivent en acheter une partie ou la totalité sur les marchés internationaux. Comme cela se fait de manière échelonnée sur plusieurs années à l'avance, les augmentations sont très variables. Si l'électricité a été achetée entre 2021 et 2023, des valeurs records sans précédent ont dû être payées, ce qui se répercutera sur le tarif de l'électricité en 2024. Par ailleurs, les tarifs de Swissgrid, l'exploitant du réseau de transport, ont également augmenté.

En 2024, les coûts des réserves d'électricité de la Confédération seront intégrés pour la première fois dans le prix de l'électricité, car une pénurie d'électricité en hiver ne peut toujours pas être exclue dans les années à venir. Ce sont les consommateurs d'électricité qui paient cette taxe. Alors que les prix de l'élec-

tricité ont augmenté en moyenne de 27 pour-cent l'année dernière, il faut s'attendre l'année prochaine à une hausse moyenne de 18 pour-cent des factures d'électricité.

Que font les politiques?

Le 9 juin 2024, les citoyennes et citoyens suisses se prononceront sur la loi pour l'électricité. Une large alliance ralliant tous les partis, de la gauche à la droite, s'engage pour le oui. L'accent est mis sur une augmentation rapide de la production nationale d'électricité et sur une stabilisation des prix. Mais dans quelle mesure ce scénario est-il réaliste? Par le passé, plusieurs grands nouveaux projets ont été refusés ou retardés en raison de considérations de protection de la nature. D'autre part, il semble irréaliste de penser que, dans un avenir proche, les énergies renouvelables puissent remplacer, même partiellement, l'énergie nucléaire. ■

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

Die Maschinenanbieter der Branche bieten eine Vielzahl an ressourcenschonenden Geräten an. Meist amortisieren sich solche Investitionen dank der Effizienzerhöhung und Energieeinsparungen in recht kurzer Zeit – wir schaffen einen Überblick.

BEAT KLÄY, REDAKTION <TEPS>, BERN



Ein Messebesuch lohnt sich, informieren Sie sich direkt vor Ort bei den Anbietern.

Mit dem RessEff-Handbuch für die Praxis (Ressourceneffizienz in Textilreinigungen und Wäschereien) besteht ein Sammelwerk an praktischen Vorschlägen zur Einsparung von Energie – die Praxistipps sind nach wie vor aktuell und können auf der Website des VTS heruntergeladen werden (vgl. <teps> Nr. 4/2024)

Daneben gibt es weitere Möglichkeiten zum Einsparen von Ressourcen für die Betriebe. So kann z. B. alleine mit dem Einsatz eines Wäschetrockners mit Wärmerückgewinnung erheblich Strom – bis zu 50 Prozent – eingespart werden, was bei den aktuellen Preisen rasch einige Tausend Franken pro Trockner ausmacht. Es gibt weitere Beispiele, wie mit vernünftigen Investitionen, die meist in kurzer Zeit amortisiert werden, Geld gespart werden kann.

Die Redaktion <teps> hat sich deshalb mit verschiedenen Anbietern der Schweiz unterhalten und drei Fragen gestellt:



Welche Innovationen bieten Sie dieses Jahr?



Wie unterstützen Sie die Betriebe hinsichtlich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit?



Wie erleben Sie die Branche aktuell, auch hinsichtlich des Fachkräftemangels?

Nachfolgend die Antworten JENSEN, Schaerer Textilpflegesysteme AG und Kannegiesser. Alle drei Firmen werden übrigens auch an der Messe Texcare im November in Frankfurt präsent sein und ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

? Welche Innovationen bieten Sie dieses Jahr?

JENSEN

Als Komplettanbieter und Partner für Wäschereitechnologien und -lösungen bietet JENSEN Lösungen für sämtliche Bereiche an und verbessert dadurch nachhaltig die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit von Wäschereien. Wir bieten automatische Sortierlösungen, effiziente Waschraum- und Finishingtechnologien sowie Einzelmaschinen für verschiedene Anforderungen. Mit unserem Webshop und der JENSEN Mobile App bieten wir auch einen bequemen Ersatzteilservice.

Schaerer Textilpflegesysteme AG

Seiten Jahren verkaufen wir Wäschetrockner. Neu bauen wir auf diese eine Wärmerückgewinnung. Mit dieser WRG können ca. 60 Prozent Energie eingespart werden. Ein normaler 22-Kilogramm Wäschetrockner benötigt 23 Kilowatt elektrischen Anschlusswert. Mit der WRG hat er einen elektrischen Anschluss von 9 Kilowatt.

Unsere Bügelgeräte TEX15, Bügeltrockenschrank und Trockenschrank sind alle mit Wärmerückgewinnung gebaut, dadurch benötigen diese viel weniger Energie.

Kannegiesser

In diesem Jahr setzen wir auf eine umfassende Automatisierung mit ergonomischen Arbeitsplätzen, Robotern und intelligenter Logistik. Damit wollen wir den Herausforderungen unserer Kunden des Fachkräftemangels, steigenden Kosten und Notwendigkeit der Nachhaltigkeit begegnen. Unsere Innovationen zielen darauf ab, die Kreislaufwirtschaft weiter zu optimieren, um unseren Kunden noch bessere Dienstleistungen zu bieten und eine erstklassige CO₂-Bilanz zu erreichen.

? Wie unterstützen Sie die Betriebe hinsichtlich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit?

JENSEN

In Wäschereien ist Energieeffizienz ein immer wichtigeres Thema. Die JENSEN-GROUP setzt auf moderne Anlagen und innovative Ansätze, um Energie effizienter zu nutzen und Ressourcen zu schonen. Takt-Waschanlagen minimieren den Wasserverbrauch, während Takt-Durchgangstrockner durch Infrarotsteuerung und stufenlos einstellbare Luftzirkulation die Energieeffizienz steigern. Wärmetauscher wie «RecoCross» reduzieren die Ablufttemperatur und sparen Heizenergie. Beheizte Muldenmangeln und die Verwendung von Karbonstahl in den Mulden verbessern ebenfalls die Effizienz. Die neueste Generation von Wäschereilösungen nutzt hochproduktive Maschinen und Software, um den Energieverbrauch pro verarbeiteter Wäsche zu minimieren. Dies wird durch Design, Konstruktion und den Einsatz energieeffizienter Komponenten wie Motoren der höchsten Energieeffizienzklasse erreicht.

Schaerer Textilpflegesysteme AG

Wir beraten unsere Kunden und zeigen ihnen auf, wo und wie Energie eingespart werden kann. Wir vereinbaren Besprechungstermine, um die optimale Lösung für den Betrieb zu finden.

Kannegiesser

Unsere Unterstützung für die Wäscherei-Betriebe in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ist ganzheitlich. Wir bieten fortschrittliche Technologien wie die Hochleistungswaschstrasse PowerTrans Vario, die Massstäbe in Bezug auf Waschwirkung, Wasser- und Energieverbrauch setzt. Unsere Trockner sind ebenfalls mit Technologien ausgestattet, die erhebliche Einsparungen an Energiekosten und CO₂-Ausstoss ermöglichen. Darüber hinaus bieten wir innovative Lösungen, wie die Nutzung von Abluftenergie zur Wassererwärmung, um den Energieverbrauch weiter zu reduzieren. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Ansatzes ist auch die Schaffung einer positiven Arbeitsumgebung. Durch die Entwicklung ergonomischer Maschinen wollen wir sicherstellen, dass die Wäscherei-Mitarbeitenden nicht aufgrund anstrengender Arbeit ausfallen oder kündigen.

? Wie erleben Sie die Branche aktuell, auch hinsichtlich des Fachkräftemangels?

JENSEN

Die Wäscherei-Industrie kämpft mit Fachkräftemangel, was die Suche nach passenden Mitarbeitenden erschwert und unbesetzte Stellen hinterlässt. JENSEN setzt auf Automatisierung, um attraktivere Arbeitsplätze zu schaffen. Intelligente Maschinen wie THOR für das Sortieren und Viking für das Vereinzeln machen die Arbeit sicherer und effizienter. Die ergonomische Aufbügelstation MetriQ für Formteile und die dezentrale Aufgabe von Grossteilen mit



Leder Experte
nachhaltig. zeitgemäss. swiss.

Ihr Spezialist für die Lederreinigung
Lederjacken aller Art
Nachfetten, Nachfärben und Finish erneuern
Reparaturen aller Art

ServicePartner GmbH
Mellingerstrasse 12, 5443 Niederrohrdorf, T 056 485 94 89
www.lederexperte.ch, info@lederexperte.ch

Jenrail 2000 Automatic sorgen ebenfalls für ein verbessertes Arbeitsumfeld. Durch Automatisierung rationalisiert JENSEN den Betrieb und ermöglicht eine weitgehend autonome Arbeitsweise. Dank Fernzugriff und Wartungsverträgen werden Ausfallzeiten minimiert. Das Datenmanagementsystem Globe by Gotli Labs ermöglicht Echtzeitanalysen und Optimierungspotenziale. Diese und viele weitere technologischen Lösungen machen JENSEN attraktiv für Fachkräfte und schaffen einen innovativen Arbeitsplatz in der «Wäscherei 2.0».

Schaerer Textilpflegesysteme AG

Mehrere Betriebe sind auf der Suche nach ausgebildetem Personal, wir nehmen den Fachkräftemangel bei unseren Kunden auch wahr. Wir unterstützen die Branche aktiv im Bereich der überbetrieblichen

Kurse und Weiterbildungen durch Bereitstellung von Infrastruktur und Know-How und hoffen dadurch, einen Beitrag zur Verbesserung der Situation zu leisten.

Kannegiesser

Aktuell erleben wir die Wäschereibranche als dynamisch und voller Möglichkeiten. Ergonomie und Automatisierung sind entscheidend für die Bewältigung des Fachkräftemangels in der Wäschereindustrie. Unsere Lösungen beinhalten neben der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung auch eine fortschrittliche Automatisierung und Roboterisierung. So bieten z. B. unsere ergonomisch zertifizierten Eingabetechnologien eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit und somit eine gesteigerte Produktivität.

Texcare 2024

Die Texcare in Frankfurt findet vom 6. bis 9. November 2024 in Frankfurt statt und zeigt Entwicklungen der automatisierten Textilpflege.

Die Automation in der Textilpflege schreitet weiter voran. RFID-Systeme, Robotik und Künstliche Intelligenz bringen Transparenz in den Warenfluss, übernehmen risikoreiche, schwere oder eintönige Arbeiten und optimieren Qualitätskontrollen. Dadurch tragen die cleveren Mechanismen zur Entschärfung eines der dringlichsten Probleme in der Branche bei: dem Personalmangel.

Der Automationsgrad in der Textilpflege ist bereits auf einem hohen Niveau und an vielen Stellen läuft es wie am Fließband. Dennoch können in Zukunft weitere Aufgaben, die derzeit noch händisch erledigt werden, von Maschinen und Robotern übernommen werden.

Menschliche Fähigkeiten bleiben gefragt

Dank der rasanten Entwicklung von Sensoren, Künstlicher Intelligenz und Robotik nimmt die Textilpflege 4.0 immer konkrete Formen an. Die cleveren Systeme geben Betrieben die Chance, gleichartige Arbeiten zu automatisieren und dadurch ihre Leistung, die Wäschequalität und -hygiene zu steigern. Personallücken bei Fach- und Hilfskräften können besser ausgeglichen werden, während die Beschäftigten von einer höheren Arbeitsqualität und neuen Möglichkeiten der Entwicklung profitieren. Doch trotz der schnell voranschreitenden Automatisierung sind Menschen aus der Textilservice-Branche nicht wegzudenken. Ihre kognitiven Fähigkeiten sind vor allem beim Codieren, bei der Individualisierung (Aufbringen von Namensensiblen oder Patches), der Längenanpassung und der Reparatur sowie bei der Reinigung von Privatwäsche gefordert. Auch bei der Qualitätskontrolle und -beurteilung ist ein geübtes Auge oft schneller



Ein Messebesuch lohnt sich, informieren Sie sich direkt vor Ort bei den Anbietern.

als Kameras und Künstliche Intelligenz. Da solche Tätigkeiten aber schnell zu Ermüdungserscheinungen führen, dürfte die nächste Automatisierungswelle in diesem Bereich der Textilpflege zu erwarten sein.

Einen umfassenden Überblick über die Neuerungen aus allen Produktbereichen der Textilpflege bietet die Texcare International in Frankfurt am Main. Über 300 Aussteller aus ganz Europa, Asien und Nordamerika zeigen ihre Innovationen der letzten Jahre. Neben den grossen Herstellern von Maschinen, Chemie und Textilien präsentieren sich auch neue Firmen aus den Bereichen Robotik oder IT.

Aktuelle Informationen

www.texcare.com ■

Update zu Pflegesymbolen

Die internationale Norm des Pflegekennzeichnungssystems, die DIN EN ISO 3758, wurde technisch überarbeitet. Die vierte Ausgabe des Regelwerkes «Textilien – Pflegekennzeichnungs-Code mit Symbolen» ist nun verfügbar und ersetzt die Ausgabe aus Dezember 2013.

DIPL.-ING. BIRGIT JUSSEN, EUROPÄISCHE FORSCHUNGSVEREINIGUNG INNOVATIVE TEXTILPFLEGE E.V. (EFIT), BERLIN (DEUTSCHLAND)



Die fünf Grundsymbole Waschen, Bleichen, Trocknen, Bügeln und professionelle Textilpflege.

Bekanntermassen wird die Pflegeempfehlung von Herstellern unter Verwendung einer Folge von Symbolen angegeben. Für die fünf Behandlungen Waschen, Bleichen, Trocknen, Bügeln und professionelle Textilpflege gibt es sogenannte Grundsymbole, die jeweils ergänzt durch Zahlen, Balken, Kreuze, Punkte und Buchstaben die maximal zulässige Pflegebehandlung darstellen. Der mit den Symbolen gekennzeichnete Artikel muss diesen Prozess mehrfach aushalten können. Die Reihenfolge der Symbole ist vorgegeben und die grafische Gestaltung durch die GINETEX geschützt. Die Mitglieder des VTS können die Lizenz bei GINETEX zu Spezialkonditionen erwerben.

Die wesentlichen Änderungen sind, dass neue Lösemittel hinzugekommen sind sowie die Höchsttemperaturen angepasst wurden.

Anwendungsbereich

Mit der Neuauflage der DIN EN ISO 3758: 2024-04 sind nun gewisse Artikel von der Kennzeichnung mit den Pflegesymbolen gemäss der Norm ausgeschlossen. Die durchaus als sinnvoll zu bewertenden Ausnahmen bilden:

- nicht abnehmbare Bezüge von Polstermöbeln,
- nicht abnehmbare Bezüge von Matratzen,
- Teppiche und Vorleger, die eine professionelle Teppichreinigung erfordern.



Sessel mit nicht abnehmbaren Bezügen sind nun von der Norm ausgeschlossen.

Der Hintergrund, dass die Norm auf diese textilen Artikel nicht anwendbar ist, besteht darin, dass sie spezifische Reinigungsprozesse erfordern, die in dem Dokument nicht festgelegt sind.



Neues Symbol «Handwäsche bei Umgebungstemperatur»

Die sachgerechte Durchführung der Handwäsche stellt seit jeher eine Herausforderung dar. Grundsätzlich soll das Verfahren doch eine sehr schonende Behandlung des Textils darstellen. In der häuslichen Praxis sieht das allerdings häufig anders aus: zu wenig Wasser, unsachgerechtes und oft zu viel Waschmittel, zu viel Mechanik, das Textil wird ausgewrungen und auch die Wassertemperatur passt häufig nicht zu den Eigenschaften des Textils. Das bisher bekannte Symbol für die Handwäsche, die Hand im Bottich, beschreibt bereits die sachgerechte Handhabung, der sicher mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Bei der bekannten Methode darf die Wassertemperatur von 40°C nicht überschritten werden.

Das neue, weitere Symbol für die Handwäsche mit Unterstrich legt nun fest, dass die Wassertemperatur der Umgebungstemperatur entsprechen muss. So drückt dieses Symbol, wie auch die anderen Symbole mit Unterstrich, einen vergleichsweise schonenderen Prozess aus.



Neues Symbol «Bügeln ohne Dampf»

Auch im Bereich Bügeln gibt es ein neues, weiteres Symbol. Die Punkte im Bügelsymbol kennzeichnen den Temperaturbereich, konkret wird die Höchsttemperatur der Bügelsole angegeben. Je weniger Punkte, desto niedriger die empfohlene Temperatur. Bei den Bügelsymbolen mit drei und zwei Punkten kann auch ein Dampf- bügeleisen verwendet werden. Bei dem bisher vorhandenen Symbol mit einem Punkt wird zwar darauf hingewiesen, dass unter Verwendung von Dampf irreparable Schäden verursachen werden können, Dampfeinsatz wird jedoch nicht explizit verboten. Das neue Bügelsymbol mit einem Punkt und einer durchgestrichenen Dampf Wolke besagt nun, dass bei gleicher Bügeltemperatur auf jeden Fall auf Dampf verzichtet werden muss, da dieser definitiv zu irreparablen Schäden führen wird.

Ergänzung bei den Symbolen für die professionelle Textilpflege

Mit einer Erweiterung des Anwendungsbereichs bei den Symbolen für die professionelle Textilpflege durch den Trockenreinigungsprozess, in der Norm weiterhin als Chemischreinigungsprozess bezeichnet, war zu rechnen. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere Leser an das EFIT-Projekt zur Klassifizierung von neuen Lösemitteln in die bestehenden Pflegesymbole und den Erfolg, dass die untersuchten Lösemittel bereits 2015 in die Technische Richtlinie von GINETEX aufgenommen wurden. Die Ver-

suche wurden mit Silikon-Lösemittel (Decamethylpentacyclosiloxane) und Dibutoxymethan durchgeführt. Die Verfahren zum Prüfen der Leistung beim Reinigen und Nachbehandeln mit diesen beiden Lösemitteln wurden schon im Jahre 2020 in den Normen DIN EN ISO 3175-5 und DIN EN ISO 3175-6 definiert und nun fanden sie auch ihre offizielle Einstufung bei den Pflegesymbolen durch die Norm.

Die Symbole für die Chemischreinigung sind grundsätzlich unverändert, es gibt auch keine neuen Symbole, der Anwendungsbereich wurde jedoch um die zwei weiteren organischen Lösemittel ergänzt.



So werden in der neuen Norm die Silikon-Lösemittel (Decamethylpentacyclosiloxane) neben den Kohlenwasserstoffen unter die Symbole mit dem «F im Kreis» gefasst.



Ist ein Textil mit der Kennzeichnung «P im Kreis» versehen, kann jetzt neben den unter dem Symbol F aufgeführte Lösemittel und Perchlorethylen auch Dibutoxymethan verwendet werden. ■



EINE GRÜNE ZUKUNFT BRAUCHT HALTUNG. SEI MUTIG. SEI EPIC.



Innovatives Waschsystem mit Enzym-Booster-Technologie zur Verbesserung der Abwasserqualität und Einsparung von Kosten

-  Reduktion von Abwasserparametern
-  Gezielte Fleckentfernung bei niedrigstem Chemikalienverbrauch
-  Voll kompatibel mit PureSan & Cool Chemistry Waschkonzepten

PASSIONATE ABOUT LAUNDRY



Christeyns GmbH • Baarerstraße 95 • CH-6302 Zug • T 041 252 1616
E info.ch@christeyns.com • W www.christeyns.com

Visite de la Fondation Polyval

Polyval est une fondation de droit privé, régie par les articles huitante et suivants du Code civil Suisse à but non lucratif, reconnue d'utilité publique et bénéficiant du soutien de l'état de Vaud. Elle est inscrite au Registre du commerce.

VÉRONIQUE RODET, GEET 2^{ÈME} ANNÉE, SAXEL

Polyval offre du travail rémunéré et adapté en fonction de l'état de santé et des capacités individuelles des personnes au bénéfice d'une rente invalidité. La Fondation propose des prestations de qualité au juste prix, une proximité et une couverture géographique grâce aux neufs ateliers régionaux.

Fondée le 22 novembre 1971 du fruit de la fusion de deux organismes plus anciens, le Lien à Leysin (1931) et l'Entraide Professionnelle à Lausanne (1949), la Fondation Polyval a peu à peu étendu ses activités en implantant des ateliers sociaux dits à vocation industrielle ou productive.

Polyval à plusieurs ateliers:

- Le cartonnage
- Conditionnement pharmaceutique
- Impression et reliure
- Jardin-horticulture
- Mécanique
- Menuiserie
- Multiservices
- Ressorts
- Restauration
- Blanchisserie

Nous avons visité l'atelier Blanchisserie RABC, ce qui veut dire que la blanchisserie répond aux normes d'hygiène en séparant par zone cloisonnées chaque étape de lavage, de l'arrivée jusqu'au séchage, évitant ainsi toute contamination entre le linge sale et le propre.

A la réception du premier mandat, tous les textiles sont étiquetés avec un code QR avec les données techniques des pièces à entretenir. Sur demande du client seulement, les textiles sont marqués d'une puce RFID permettant d'identifier et de suivre chaque pièce dans la blanchisserie.

Toutes les machines ont un nom c'est plus facile pour tout le monde. Les textiles arrivent en zone sale ils sont scannés. Une barre avec des leds de couleurs au-dessus des bacs de triage s'allume vert et les vêtements sont mis dans



Les apprentis avec leur enseignante Claire Vinçonneau (troisième de la droite).

ce bac se qui permet de trier le linge suivant le code QR ou la puce RFID. Quand les bacs sont à la bonne charge les vêtements sont mis en machine.

Les vêtements sont sortis des machines dans la zone propre ou ils sont mis dans les séchoirs, puis repassés, pliés, les chemises ou les vestes de cuisine sont passées au mannequin. Les anoraks sont mis dans une cabine de séchage, et le linge plat est passé à la calandre ou à la presse comme les tee-shirt par exemple. De petites retouches sont aussi effectuées si nécessaire.

Ensuite, tous les vêtements sont triés à l'aide d'un système de casiers intelligent, il suffit de les scanner se qui éclaire une lumière verte indiquant le casier ou les disposer. Un bip se fait entendre s'il y a une erreur. Les lots terminés sont emballés dans des sacs en tissu puis rangés dans les chariots de transport, et enfin livrés aux destinataires.

L'objectif de Polyval est l'insertion et l'inclusion dans le monde du travail, de personnes en situation de difficultés sociales ou au bénéfice d'un rente invalidité, par l'exercice d'activités valorisante et épanouissantes dans des ateliers adaptés et à vocation socialisante. ■

Besuch der Firma TESTEX

Einige Lernende des zweiten Lehrjahres als Textilpflegefachmann und -frau durften im März der Firma TESTEX AG in Zürich einen Besuch abstatten. Sie wurden über die verschiedenen Zertifizierungen informiert und konnten mehr über die verwendeten Maschinen erfahren.

DJEVAT SINANI, LERNENDER TEXTILPFLEGER EFZ, 2. LEHRJAHR, KREUZLINGEN



Die Klasse mit der Fachlehrerin Claire Vinçonneau (links) sowie David Saladin (dritter von links), Matz Bachmann (vierter von links) und Robert Sporer (ganz rechts) von der TESTEX AG.

Wir wurden sehr freundlich von den Mitarbeitenden aufgenommen, uns wurde viel über die Firma erzählt und wir konnten vieles daraus lernen.

Die Firma TESTEX ist ein bekanntes Unternehmen in der Textilbranche. Sie bieten verschiedene Dienstleistungen wie Textilprüfungen und Zertifizierungen an.

Dazu gehören Tests auf Schadstoffe, Farbechtheit, Reissfestigkeit und vieles mehr. Sie stellen sicher, dass die Textilien den Qualitätsstandards entsprechen. Es ist wirklich beeindruckend, wie detailliert sie diese Prüfungen durchführen.

TESTEX ist vor allem für die Zertifizierung nach Öko-Tex Standard 100 bekannt. Sie zertifizieren auch nach anderen Standards wie STeP für nachhaltige Textilproduktion und «made in green» by OEKO-TEX®, die nachhaltige Produkte kennzeichnet. Ziemlich cool, dass sie sich so für die Umwelt und die Gesundheit der Verbraucher einsetzen.

Die Maschinen, welche sie einsetzen sind sehr teuer, eine kann bis zu CHF 200 000 kosten. Die Maschinen funktionieren meistens automatisch und brauchen keine Hilfe von Menschen. ■

WAS IST OEKO-TEX® STeP?

OEKO-TEX® STeP steht für Sustainable Textile & Leather Production und ist ein modulares Zertifizierungssystem für textile Produktionen und Wäschereien. OEKO-TEX® STeP unterstützt Betriebe zielgerichtet dabei, umweltfreundliche Produktionsprozesse dauerhaft umzusetzen: vom Chemikalieneinsatz über den verantwortungsvollen Umgang mit Abwässern und Emissionen bis hin zur Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks und der Förderung von sozialer Verantwortung.

Brückenangebote – der Weg zum Ziel

An der vergangenen Erfa-Tagung zum Thema Ausbildung (siehe <teps> Nr. 4 / 2024) wurde das Thema «Brückenangebote» angesprochen und reges Interesse seitens der Teilnehmenden bekundet, sich bei verschiedenen Institutionen zu melden. Bei einigen Institutionen existieren Listen mit Berufen und Lehrbetrieben, die Personen aus Brückenangeboten vermitteln.

BEAT KLÄY, REDAKTION <TEPS>, BERN



Alle Betriebe sind gefordert, mehr Ausbildungsplätze anzubieten.

Nicht nur für die aktuellen Ausbildungsbetriebe gilt es, Lernende für den grossartigen Beruf Fachfrau/Fachmann Textilpflege EFZ zu begeistern und sie anschliessend während dreier Jahre zu begleiten, die gesamte Branche ist gefordert, dem Fachkräftemangel entgegenzutreten. Dabei sind aber auch einige rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten. Der VTS bietet auf seiner Website zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten.

Hilfestellung für die Ausbildungsbetriebe
Der VTS hat in einem Dokument «Frequently Asked Questions FAQ» den Weg

zu Lernenden Schritt für Schritt nachgezeichnet. In den FAQs sind auch sämtliche Links zu den kantonalen Bildungsdirektionen gelistet. Um auch in Zukunft über genügend Fachkräfte verfügen zu können, sollten möglichst viele Betriebe motiviert werden, Ausbildungsplätze anzubieten.

Antworten auf viele Fragen

Die Rahmenbedingungen für die Ausbildung von Lernenden Fachfrau/Fachmann Textilpflege EFZ sind in der Bildungsverordnung (BiVo) geregelt. Im Bildungsplan (BiPlan) finden Sie Informationen über die Inhalte, welche im Lehr-

betrieb, den überbetrieblichen Kursen (üK) sowie der Berufsfachschule gelehrt werden. Die technischen Voraussetzungen eines Textilpflegebetriebes sind in dem Dokument «Mindesteinrichtungen Lehrbetriebe» festgehalten.

Brückenangebote nutzen

Neu ist ein Link zur Liste mit Brückenangeboten aufgeschaltet – diejenigen Betriebe, die sich dafür interessieren, können bei den jeweiligen Stellen weitere Informationen einholen und sich allenfalls selber auf die Liste der Anbieter setzen lassen – nutzen Sie jede Gelegenheit! ■

WEITERE INFORMATIONEN



Informationen rund um die Ausbildung
www.textilpflege.ch/ausbildung/betriebe



Liste Brückenangebote

VERANSTALTUNGSKALENDER | CALENDRIER

Fachkurs Umgang mit dem SICHEM-Tool

20. Juni 2024, Online

Fachkurs KOPAS

4. September 2024, Olten

Professionelle Detachur

26. September 2024, Fuluibach

Basislehrgang für textiles Fachwissen (6 Tage)

16. Oktober bis 13. November 2024, Zürich

Herbsttagung 2024

22. Oktober 2024, Spreitenbach

Texcare International

6. bis 9. November 2024, Frankfurt am Main (Deutschland)

Fachkurs Lean Management Grundlagen

27. November 2024, Zürich



Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit unter www.textilpflege.ch/weiterbildung/fachkurse

Kannegiesser Wäscherei-Forum 2024

Drei Tage voller spannender Themen, Technologien und Trends – das erwartete die Gäste des Wäscherei-Forums bei Kannegiesser in Vlotho. Im Fokus stand die Stärkung der Beziehung zwischen den Textildienstleistern und der Firma Kannegiesser.

KANNEGIESSER, VLOTHO (DEUTSCHLAND)



Interessierte Besucher am Wäscherei-Forum 2024.

Beim Kannegiesser Wäscherei-Forum vom 11. bis 13. April 2024 erhielten alle Interessierten der Wäschereibranche aus den Gebieten DACH und Benelux einen tiefen Einblick in das Unternehmen. Das Programm bestand aus Veranstaltungen zu verschiedensten Wäschereithemen und Besichtigungen der Werke in Vlotho und Sarstedt. Im grossen Showroom stellte Kannegiesser die neuesten Entwicklungen vor. Der Event bot zudem eine gute Gelegenheit für einen persönlichen Austausch zwischen Mitarbeitenden von Kannegiesser und den Textildienstleistern.

Die Veranstaltung umfasste informative Vorträge, interaktive Workshops und Vorführungen neuester Technologien, die das breite Spektrum der Wäschereibranche abdecken. Von Expertenvorträgen über Ersatzteilmanagement und Wartung bis hin zu zukunftsweisende Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Ausbildung.

Der Andrang beim Wäscherei-Forum war mit 250 Besuchern gross. Nicht ohne Grund – Kannegiesser-Experten mit jahrelanger Erfahrung in der Wäschereibranche gaben in Vorträgen und Workshops wertvolle Tipps zu Themen wie Ersatzteilmanagement, Maschinenwartung, Ausbildung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Die Werksführungen in Vlotho und Sarstedt boten einen tiefen Einblick in die grosse Fertigungstiefe der Produktion. Dabei

wurde deutlich: Kannegiesser investiert in den Produktionsstandort Deutschland.

Die einladende Lounge bot zwischen den Veranstaltungen und Vorführungen ein entspanntes Umfeld für den Austausch untereinander. Das direkte Feedback im persönlichen Gespräch gab Aufschluss darüber, was die Textildienstleister momentan beschäftigt, welche Themen und Herausforderungen gerade aktuell im Fokus stehen und wie Kannegiesser die Kunden dabei unterstützen kann.

Die Technologievorführungen waren ein Höhepunkt des Forums. «Wir sind schon seit über 30 Jahren Kunde bei Kannegiesser und natürlich interessiert uns auch immer wieder, was es Neues gibt. Und wir wissen – wenn Kannegiesser einlädt, dann gibt's wieder was Neues», sagt Sabahudin Dzanko von der WAD GmbH Dortmund und Gast des Wäscherei-Forums.

Zu den vorgestellten Innovationen gehörten das DSS (Detecion and Sorting System), die Trockenwäschestrasse mit dem Eingaberoboter RoboFeed, die Eingabemaschine SynchronPro und die Faltmaschine SFM-E.

Als weltweit vernetzter Technikpartner der Wäscherei entwickelt, plant, produziert und vertreibt Kannegiesser umfassende Systemlösungen für industrielle Wäschereitechnik. Marktführende Technologien des ostwestfälischen Herstellers garantieren Textildienstleistern ein Höchstmass an Qualität, Hygiene, Verfügbarkeit und Produktivität.

Interessierte Fachleute sind herzlich eingeladen Kannegiesser vom 6. bis 9. November auf der Texcare in Frankfurt zu besuchen, um dort einen weiteren Einblick in die Automatisierung und Robotisierung der Maschinen zu bekommen. Neben den bereits vorgestellten Neuheiten werden dort noch viele weitere Innovationen vorgestellt. Es lohnt sich also, auch für Kunden, die bereits das Wäscherei-Forum besucht haben, zu kommen. ■

MEHR ZUM THEMA

Weitere Informationen über das Wäscherei-Forum und kommende Veranstaltungen finden Sie unter:

www.kannegiesser.com

«Context engineered textiles» für den Schweizer Markt

Das Traditionsunternehmen Beirholm mit seiner über 150-jährigen Firmengeschichte führt nun seine Context Engineered Textiles auf dem Schweizer Markt ein. Das dänische Familienunternehmen ist auf High-Performance-Textilien für Bett, Bad und Tisch spezialisiert, die für die professionelle Anwendung in Wäschereien und deren Endkunden konzipiert wurden.

BEIRHOLMS VÆVERIER A/S, KOLDING (DÄNEMARK)



Die Produkte von Beirholm sind nun auch auf dem Schweizer Markt verfügbar.

Die Endkunden reichen von Hotels und Restaurants über Krankenhäuser und Pflegeheime. Die lange Firmengeschichte und Tradition in Verbindung mit unserem Streben nach stetiger Innovation sind der Garant dafür, dass unsere Textillösungen dem höchsten Standard in Qualität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit entsprechen und inspirierende nordische Designs für den Schweizer Markt bieten.

Performance-Textilien mit höchstem «return on investment»

Wir haben uns dazu verpflichtet, Performance-Textilien zu entwickeln und zu liefern, die den Schweizer Wäschereipartnern die grösstmögliche Rendite bieten und gleichzeitig den Marktanteil steigern. Unsere zentralen Technologien sind BeirTex® und Beirholm Pixel Technology®, textile Innovationen, die Massstäbe setzen für die Leistungsfähigkeit von Textilien. Den Schweizer Wäschereipartnern bieten sie dadurch beträchtliche Wettbewerbsvorteile in Qualität, Effizienz im Wäschereiprozess und Langlebigkeit.

Vorreiter in der Textile Performance

BeirTex®-Technologie ist geschaffen dafür, die Anforderungen der Schweizer Wäschereibranche an eine hohe Rentabilität zu erfüllen. Die Textilien haben eine revolutionäre Langlebigkeit, sind Leichtge-

wichte und bieten ein ausserordentliches «Baumwollgefühl». Mit diesen herausragenden Eigenschaften reduzieren sie die Kosten im Textileinkauf, die CO₂-Emissionen und die Durchlaufzeiten im Wäschereiprozess.

Revolutionäre Farbbeständigkeit

Beirholm Pixel Technology® liefert einen Paradigmenwechsel in der Farbbeständigkeit des Frottees und der Effizienz im Wäschereiprozess. Es ermöglicht inspirierende Farben und vereinfacht die Sortierung in der Wäscherei durch Mix-Colour-Wäsche (einschliesslich Weiss), bei der keine Gefahr des Farbauslaufs besteht. Diese Innovation führt nicht nur zu gesteigerter Effizienz im Wäschereiprozess, sondern reduziert auch die Reklamationen der Kundenschaft über Zebra-Effekte beim Frottee. Beirholm setzt damit einen neuen Standard in der Textilindustrie.

Verpflichtung zur Nachhaltigkeit

Die neueste BeirTex®-Kollektion und Beirholm Pixel Technology®-Textilien tragen alle das EU Ecolabel, Green Button, Oeko-Tex® Made in Green, Oeko-Tex® STeP und Oeko-Tex® 100. Diese Kombination von Zertifizierungen setzt hohe Standards für soziale und ökologische Verantwortung im Fertigungsprozess und ist Garant für die Sicherheit der Textilien, die auf schädliche Substanzen getestet wurden. Durch diese Zertifizierungen und unsere Unterstützung von Initiativen wie Better Cotton und die Umstellung auf recyceltes Polyester erfüllen wir höchste Nachhaltigkeitsstandards und bieten somit zukunftssichere Textilien an. Und dies alles ohne Zusatzkosten.

Eine Erfolgsbilanz

Unsere Context Engineered Textiles und BeirTex®-Technologie haben bereits zu einer spektakulären Effizienzsteigerung im Wäschereiprozess geführt, wie unsere Partnerschaft mit einer deutschen Wäscherei belegt, bei der der Output von 15 Tagestonnen auf 27 Tagestonnen erzielt wurde. Wir freuen uns darauf, dieses Effizienzlevel durch unsere Context Engineered Textiles auch auf dem Schweizer Markt zu etablieren. ■

CHT Textile Dyes App – The Dyer's Best Friend

Die CHT Textile Dyes App präsentiert sich in einem neuen, zeitgemässen Design, das interaktiver und benutzerfreundlicher ist als je zuvor. Seit mehr als zehn Jahren ist die CHT Textile Dyes App ein treuer Begleiter in der Textilindustrie. Das überarbeitete Design macht eine Vielzahl von nützlichen Funktionen und Informationen noch leichter zugänglich.

CHT SWITZERLAND AG, MONTLINGEN

Mit der CHT Textile Dyes App haben Anwender stets Zugriff auf das gesamte Farbstoff- und Pigmentportfolio der CHT. Sie enthält unter anderem Farbkarten mit den wichtigsten technischen Daten und digitalen Farbmustern. Produktprofile und Applikationsbroschüren sowie Hilfsmittelempfehlungen geben einen noch detaillierteren Einblick in Produkte und Prozesse. Aktuelle Informationen zu Produktentwicklungen, Neuheiten und Trends finden sich in den Produktnews der App. Darüber hinaus sind in der App die Zertifizierungen der einzelnen Farbstoffe und Pigmente einsehbar und verdeutlichen den hohen Qualitätsanspruch der CHT.

Ebenfalls in der CHT Textile Dyes App integriert sind innovative und kostenlose In-App-Berechnungsprogramme, die den Anwender dabei unterstützen, seine Produkte nachhaltiger, sicherer und kostengünstiger herzustellen, indem wichtige Ressourcen wie Wasser, Energie und Zeit in den Veredelungsprozessen effizient eingespart werden können. Unter anderen sind folgende Programme verfügbar:

- Soaping Advisor: Das Berechnungsprogramm ermöglicht eine Vorausberechnung der Echtheitsnote für Färbungen mit BEZAKTIV Farbstoffen, wodurch Spülprozesse optimal angepasst und somit Ressourcen eingespart werden.
- BEZAKTIV ONE Calculator: Berechnet das Gesamteinsparungspotential beim Färben mit BEZAKTIV ONE Farbstoffen im Vergleich zu traditionellen Farbstoffen und den damit verbundenen Verfahrensempfehlungen.
- BEMACRON Advisor: Berechnung der optimalen Färbeprozesse beim Färben von Polyester mit BEMACRON Farbstoffen.

Die CHT Textile Dyes App ist der ideale Partner für jeden Färber, Drucker, Textiltechniker, Anwender, Laborant, Verkäufer und jeden Interessierten in der textilen Kette. Deshalb auch «THE DYER'S BEST FRIEND». Die App ermöglicht den Zugriff auf umfassende Farbkarten, Produktprofile, innovative Kalkulationsprogramme mit einzigartig nachhaltigen Lösungen, Anwendungsempfehlungen für optimale Färbeergebnisse, Zertifizierungen und vieles mehr.

Entdecken Sie die bunte Welt der Textilfarbstoffe und laden Sie sich die App noch heute kostenlos aus dem App Store (iOS) oder Google Play Store (Android) runter.

Die CHT Switzerland AG – sie ist Anbieterin und Eigentümerin der CHT Textile Dyes App – ist das Kompetenzzentrum für Farbstoffe und Pigmente innerhalb der CHT Gruppe, einem Branchenführer, der als strategischer, innovativer und nachhaltiger Partner der Textilindustrie agiert. Das umfangreiche Sortiment an hochwertigen Textilfarbstoffen, Pigmenten und Hilfsmitteln deckt die gesamte textile Wertschöpfungskette ab und setzt auf nachhaltige Lösungen. Besonders im Fokus steht die Entwicklung von Produkten, Kalkulationsprogrammen und Prozessen, die Ressourcen wie Wasser, Energie und Zeit einsparen. ■

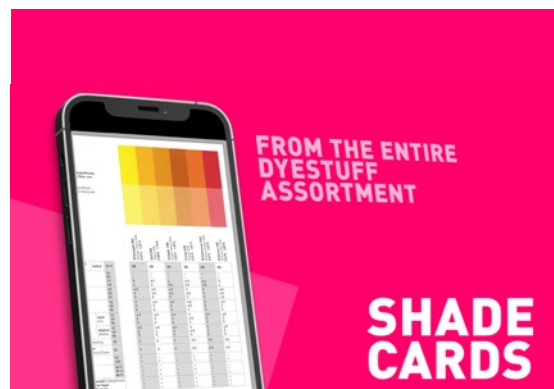


Bild 1: Für jeden Farbstoff sind alle relevanten Informationen verfügbar. Bild 2: Sämtliche Farbkarten sind in der App verfügbar.

Systemrelevanz selbstbewusst in Szene gesetzt

Das Bewusstsein, dass die Wäscherei- und Textilreinigungsbranche für viele Berufsgruppen eine hohe Relevanz besitzt, war bis vor kurzem nur bei Insidern vorhanden. Das hat sich jetzt geändert. Der VTS gibt in seiner neuen Kampagne prägnante Antworten auf die Frage, welche Vorteile die Schweizer Wäschereien und Textilreinigungen bieten und warum es deren Dienstleistungen zwingend braucht.

TOMCAT AG, ST. GALLEN



Die Kampagne zeigt die Systemrelevanz der Branche auf.

Mit klaren Botschaften vermittelt die VTS-Kampagne auf provokante Weise, warum Schweizer Wäschereien und Reinigungen nicht nur nachhaltig, sondern auch systemrelevant sind. Damit schliesst die auf allen Kanälen lancierte Kampagne 2024 an die Vorjahreskampagne an, in der die Nachhaltigkeit im Zentrum stand. Erste Auswertungen zeigen, dass die nach Zielgruppen geschalteten Kampagnensujets schon nach dem Kampagnenstart ein grosses Interesse auslösten und damit auf dem Weg sind, ihr Ziel zu erreichen.

Die Arbeit an der Marke VTS trägt Früchte

Das in Zusammenarbeit mit der Agentur tomcat.ch geschärfte Markenprofil des VTS schuf die Basis, um in der neuen Kampagne die Dienstleistungen der Schweizer Wäschereien und Textilreinigungen in Kompaktform zu kommunizieren. Während man sich im 2023 auf das Thema Nachhaltigkeit fokussierte, kam jetzt ein weiteres Argument hinzu: Die Branche ist systemrelevant. Anders gesagt: Ohne die Services und das Know-How der Wäscherei- und Textilreinigungsprofis geht in vielen Branchen schlichtweg nichts mehr. Um beide Essenzen – Nachhaltigkeit und Systemrelevanz – glaubwürdig zu transportieren und sie in das Zentrum des kollektiven

Bewusstseins zu rücken, setzt die Kampagne auf provokante Messages, verbunden mit visueller Schubkraft.

«Ohne uns...»

Damit die Botschaften bei den Zielgruppen der Wäschereien und der Textilreinigungen schnell und einfach im Markt ankommen, wählte man den Weg einer textbasierten Kampagne, die immer mit denselben zwei Wörtern beginnt. Die beiden Wörter heissen «Ohne uns...» und stehen für die Systemrelevanz. So heisst es etwa «Ohne uns kann im OP nicht steril gearbeitet werden. Wir sorgen für Gesundheit im Gesundheitswesen.» Dazu sieht man im Bild einen Chirurgen an der Arbeit. Die Message ist einfach und deshalb sofort verständlich. In Kombination mit den Bildern wird die Aussage verstärkt und wirkt in den Köpfen nach. Der Anker ist gesetzt.

Mundgerechte Kommunikation für alle Zielgruppen

Weil die Branche in verschiedenen Bereichen – Gesundheitswesen, Gastronomie und Berufskleidung – aktiv ist, hat sich der Verband dafür entschieden, pro Zielgruppe ein Set von Sujets zu realisieren. Die Headlines sprechen so die Menschen ganz direkt an. Die auffälligen Teaser werden auf den Landingpages und in den Social Media Kanälen weiter vertieft. Im LinkedIn-Beitrag zum Chirurgen-Sujet wird der Steilpass z.B. wie folgt aufgenommen: «In der Klinik ist Hygiene das A und O. Dank unserer professionellen Textilpflege können Chirurg/innen stets in keimfreier Kleidung operieren und die Gesundheit ihrer Patienten schützen.» Die VTS-Kampagne trifft und regt zum Nachdenken an.

Präsenz in allen Werbemitteln

Man kommt spontan nicht auf den Gedanken, dass all diese Unternehmen wichtige Rädchen im System sind. Das hat sich mit der VTS-Kampagne geändert: Die beiden zentralen USPs der Branche – Nachhaltigkeit und Systemrelevanz – werden mit den zielgruppenspezifischen Sujets konsequent auf den verschiedenen Plattformen vermittelt. Die Kampagne, die auf Social Media vom Start weg eine hohe Resonanz auslöste, ist somit auch eine Art gesellschaftliche Aufklärungsarbeit. Es erweitert das Bewusstsein in einem positiven Sinn und macht zugleich die Branche selbstbewusster, was sie auch verdient hat. ■

Im Gespräch mit ...



Hans Albisser

Geburtsdatum: 6. März 1959

Arbeitgeber: Logistikbasis der Armee,
Textilcenter Sursee

Funktion: Chef Wäscherei, seit Ende März
in Pension

Sie treten verdientermassen langsam in den dritten Lebensabschnitt ein – was sind die Höhepunkte Ihrer langen Karriere in der Textilpflegebranche? In all den Jahren wurde in gewissem Sinne der Bezug zum Detail durch Automatisierung und Robotik abgelöst. Verarbeitungstechnisch hat in der Textilpflegebranche ein enormer Wandel stattgefunden. Unser Konsumverhalten beim Kauf von Textilien wie auch die Qualität und Lebensdauer hat sich stark verändert.

Was waren rückblickend die grössten Veränderungen während Ihrer Tätigkeit und wie bewerten Sie diese?

Die Reorganisation in unserer Verwaltung – der Verteidigung vom VBS – brachte enorme Veränderungen in meiner dreissigjährigen Tätigkeit mit sich. Die Prozesse und Abläufe wurden vereinfacht. Wir sind flexibler und effizienter geworden und konnten dadurch schneller auf unsere Kundenwünsche (dem Heer) eingehen. Unsere Betriebe sind technisch auf einem modernen Standard. Klar, bei unserem umfangreichen Sortiment an Artikeln kann aus Kosten-Nutzen Gründen nicht alles automatisiert werden. In der Textilpflegebranche werden unsere Betriebe weiterhin eine spezielle Rolle einnehmen.

Der Fachkräfte- resp. Arbeitskraftmangel ist nach wie vor ein grosses Thema in unserer Branche, Sie waren auch verantwortlich für die Lernenden – haben Sie Tipps für die Branche resp. wie sehen Sie die Zukunft?

Ich erlebte das Ausbildungsmodell von einer zweijährigen bis zur dreijährigen Lehrzeit mit Schwerkriegswäsche und/oder Reinigung. Das Angebot der auszubildenden Betriebe wurde jedoch stets weniger, in der Reinigung noch spürbarer als in der Wäscherei. Lernende auszubilden braucht Zeit; die müssen wir uns nehmen. Mit einer Grundausbildung Fachfrau/Fachmann Textilpflege gibt es viele Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Dies sollte man den Lernenden aufzeigen. Alle reden von Berufsstolz. Die Wertschätzung gegenüber unserem guten Handwerk ist laufend kleiner geworden. Dies zeigt sich auch bei dem Lohngefüge. Viele Betriebe wurden zu grossen Unternehmen zusammengelegt, und die Ausbildungsplätze blieben dabei auf der Strecke. Die Zukunft liegt in der Grundausbildung; dazu gehört die Technik und Programmierung von komplexen Anlagen. Wo stehen diese Ausbildungsplätze und wer bildet sie aus? Wir kennen ja die Sorgen von heute.

Was würden Sie rückblickend gerne anders machen oder was würden Sie gerne noch einmal anpacken? Textilpfleger war nicht mein erster Beruf. Doch ich schaute stets nach Vorne. Stellte mich neuen Herausforderungen in allen Belangen. Es war ein gutes Gefühl, unsere Kundschaft zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen, es war mir nie langweilig. Die Mitarbeiter stellte ich immer an erster Stelle und fühlte mich wohl in unserem Team.

«Mit einer Grundausbildung Fachfrau/Mann Textilpflege gibt es viele Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Dies sollte man den Lernenden aufzeigen. Alle reden von Berufsstolz – wir müssen ihn vorleben!»

Wie werden Sie die nun zur Verfügung stehende Zeit nutzen, haben Sie grössere Pläne?

Ich habe meine Hobbys schon vor der Pensionierung gelebt und will bestimmt nicht alles verplanen nach dem Motto: bin pensioniert, habe keine Zeit. Ich liebe die Natur, die Familie und den Freundeskreis. Zudem werde ich meine Zeit weiterhin dem Jodeln und der Dampfbahn Furka Bergstrecke widmen.

Herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute! ■

Bezugsquellen

ALLES AUS EINER HAND

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50

ANNAHMEBLOCKS UND -BÜCHER

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

ARMATUREN / KONDENSATABLEITER

COLIN SWISS AG
Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch

BERUFSBEKLEIDUNG

Hälg Textil AG 6264 Pfaffnau, T 062 207 06 50
www.haelg-textil.ch, info@haelg-textil.ch
Hüsler Berufskleider AG Lenzbühl 7, 8370 Sirnach
T 071 969 40 40, info@huesler-ag.ch, www.huesler-ag.ch
Wimo AG 4852 Rothrist, T 062 785 00 60
www.wimoag.ch, info@wimoag.ch

BERUFSKLEIDUNG / FLACHWÄSCHE / WÄSCHEREI

CWS-boco Suisse SA
www.cws.com

BÜFA-TEXTILPFLEGE- UND WET-CLEAN-PRODUKTE

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

BÜGELMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

CHEM. KLEIDER-REINIGUNGSMASCHINEN

www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

DAMPF- UND KONDENSATTECHNIK

COLIN SWISS AG
Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch
ZAG Engineering
Jumag Dampfanlagen / TLV Armaturen und Kondensatableiter Prüfungen, Böllistrasse 18, 5072 Oeschgen
T 062 866 16 88 info@z-ag.ch, www.z-ag.ch

DAMPFANLAGEN

Josef Stöckli GmbH Installation und Unterhalt
von Dampfkesselanlagen, Vermietung mobiler
Dampferzeugungsanlagen, Breiten, 6216 Mauensee
T 041 921 43 35, certuss@certuss.ch

DESINFIZIATIONSMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

DETACHIERMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug
T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

DRAHTBÜGEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

FLÜSSIGDOSIERSYSTEME INKLUSIVE PRODUKTE

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen
T 071 969 27 27, www.diversey.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

HEMDENBÜGELSYSTEME UND ZUBEHÖR

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

HYGIENEMONITORING

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

IMPRÄGNIERMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

INFOLINE – SUCHEN SIE ETWAS BESTIMMTES?

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

KREUSSLER-TEXTILPFLEGEPRODUKTE

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

LEDERREINIGUNG

Lederexperte.ch, ServicePartner® GmbH
T 056 485 94 89, info@lederexperte.ch
Leder Fässler by Laessergroup.ch
T 044 392 00 33, info@teppich-reinigungen.ch

MANGELBEWICKLUNGEN

Roll Cont AG / Odermatt Mangelbewicklung / Textil-
produkte / Wäschereizubehör, Wirzboden 23, 6370 Stans
T / F 041 610 18 02, M 079 707 81 77
info@roll-cont-ag.ch

NASSREINIGUNGSMASCHINEN

Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

REINIGUNGSVERSTÄRKER

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug
T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

ROLLENPLASTIK

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

SAUERSTOFFBLEICHMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

SOLVOSACK

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

TEPPICHREINIGUNG

Knecht GmbH Teppichreinigung
Wir pflegen und veredeln Teppiche
T 041 71 344 12 05, www.knecht-gmbh.ch
LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG
T 044 824 49 49, www.laessergroup.ch
MURI-TEX GmbH 6010 Kriens
T 041 340 50 55, www.muri-tex.ch

TEXTILLIEFERANT / FLACHWÄSCHE

ceha5 ag 8252 Schlatt/Paradies
Objektextilien für Bett, Bettwaren, Duvets und Kissen
T 052 654 37 91, F 052 654 37 92
info@ceha5.ch, www.ceha5.ch
Dibella GmbH D-46399 Bocholt
Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen
T +49 2871 2198 59, info@dibella.de, www.dibella.de
Kyburz Bettwarenfabrik AG 3122 Kehrsatz
Objektextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
Bettwaren, Duvets, Kissen, Bettwäsche, usw.
T 031 961 15 25
info@kyburz-bfb.ch, www.kyburz-bfb.ch
Leinenweberei Bern AG 3014 Bern
Ihr Wäschspezialist für Gastgewerbe und Pflege:
Qualitätstextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
T 031 340 85 85, info@lwbern.ch, www.lwbern.ch
Marba Trade GmbH 8200 Schaffhausen
Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen
T 052 316 40 61, www.marbatrade.ch
Schwob AG Leinenweberei und Textilpflege
3401 Burgdorf, Tisch-, Bett-, Frottier- & Küchenwäsche,
Bettssysteme, Küchen- / Servicebekleidung
T 034 428 11 11, contact@schwob.ch, www.schwob.swiss
Textilwerke AG TWB 6037 Root
Objektextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
T 041 455 00 70, F 041 450 30 33
info@textilwerke.ch, www.textilwerke.ch
Zimmermann Textil AG
Eichholzweg 16, 3123 Belp, T 031 802 09 80
Ihr Partner für Tisch-, Bett-, Frottier- und Küchenwäsche
info@zimmermantextil.ch, www.zimmermantextil.ch

TEXTILPRÜFUNG

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
TESTEX AG, Schweizer Textilprüfinstitut
Gotthardstrasse 61, 8002 Zürich
T 044 206 42 42, zuerich@testex.com, www.testex.com

TRAGTASCHEN, SCHUTZHÜLLEN

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

VERSICHERUNGEN

Simulac Sozialversicherungen
AHV, PK, Familienzulagen und KTG aus einer Hand
Wytttenbachstrasse 24, Postfach, 3000 Bern 22
T 031 340 31 31, info@simulac.ch, www.simulac.ch

WÄGETECHNIK

LOOSLI Maschinen GmbH 3322 Schönbühl
T 031 859 06 66, www.loosli-maschinen.ch

Insertionspreis für Bezugsquellen-Liste

Unter beliebiger Überschrift jede Druckzeile
CHF 48.– pro Jahr. Auf Wunsch werden weitere
Überschriften aufgenommen.

Insertionspreis für Bezugsquellen-Feld

Logo mit Adresse (max. 4 Zeilen) **CHF 1500.– pro Jahr.**
Zusätzlich erhalten Sie 50% Rabatt auf die Insertionen
in der Bezugsquellen-Liste.

WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

WÄSCHENETZE

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
THERMOTEX EUROPE AG
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WÄSCHEREIPRODUKTE UND TEXTILHILFSMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

WÄSCHEREIMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

WÄSCHE-KENNZEICHNUNGSMASCHINEN

Kyocera Senco Schweiz AG 6331 Hünenberg
T 043 244 10 50, F 043 244 10 51
info@kyocera-senco.ch, www.kyocera-senco.ch
Thermopatch: Pressen, Embleme, Kennzeichnungsgeräte
THERMOTEX EUROPE AG
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WASCHMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen
T 071 969 27 27, www.diversey.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

WASSER- UND ENERGIEMANAGEMENT

Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

CHT

SMART CHEMISTRY
WITH CHARACTER.

CHT Switzerland AG
CH-9462 Montlingen | Kriessernstrasse 20
Tel +41 71 763 88 11 | Fax +41 71 763 88 88
www.cht.com | info.switzerland@cht.com

SCHAERER

Textilpflegesysteme AG

CH-4629 Fulenbach Tel.062 926 52 52

Maximale Wirtschaftlichkeit – Maximale Effizienz
in der Wäscherei und Textilpflege

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
Tel. +41 62 926 52 52, Fax: +41 62 926 52 53
www.schaerer-textil.ch, info@schaerer-textil.ch

DR.SCHNELL

IHR PARTNER FÜR TEXTILPFLEGE,
KÜCHENHYGIENE & GEBÄUDEREINIGUNG

DR.SCHNELL AG

Wülflingerstrasse 271 · CH-8408 Winterthur
Tel. +41 44 651 10 43
info@dr-schnell.ch · www.dr-schnell.com



DIBELLA

LONG LIFE TEXTILES

Textilien für Hotellerie
und Gesundheitswesen

Dibella GmbH · D-46399 Bocholt
+49 2871 2198 0 · info@dibella.de · dibella.de

WET-CLEANING

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

ZUBEHÖR VON A BIS Z

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50

muri

Die Reinigung für
Kleider + Teppiche

Wir ergänzen Ihre Dienstleistungen

Dattenmattstrasse 21 / 6010 Kriens
www.muri-tex.ch / info@muri-tex.ch
Tel. 041 340 50 55 / Fax. 041 340 59 55



CHEMIE AG

alte Tiefenastrasse 4 d / 3048 Worblaufen
Tel 031 917 44 22 / Fax 031 917 44 20
www.chemieag.ch / info@chemieag.ch



Leinenweberei Bern AG®
Tissage de Toiles Berne SA

Qualität seit 1917

Wylerringstrasse 46 / 3014 Bern / T +41 31 340 85 85
www.lwbern.ch / info@lwbern.ch



KNECHT
TEPPICHREINIGUNG

Knecht GmbH
Teppichreinigung
Lochmühlestrasse 5
9056 Gais
T +41 71 344 12 05
info@knecht-gmbh.ch
www.knecht-gmbh.ch

Ihr Reinigungs- & Reparaturpartner

Teppiche | Leder | Polster | Vorhänge | Textil



LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG



leder bachmann

Sonnentalstrasse 5 | 8600 Dübendorf
044 824 49 49 | laessergroup.ch

Ihre Anzeigenagentur



inMedia Services AG

Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
Telefon 031 382 11 80, Telefax 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch



Kannegiesser[®]
Technologie. Nachhaltigkeit. Wirtschaftlichkeit.

OPTIMIEREN SIE IHRE WÄSCHEREI MIT UNSEREM STARKEN TEAM.

Unser System garantiert perfekt synchronisierte Abläufe von Wasch-, Entwässerungs- und Finishtechnik. Maximale Leistung bei minimalem Platzbedarf – für effiziente Ergebnisse. Vereinfachen Sie Ihren Betrieb und steigern Sie die Produktivität. Wir haben die maßgeschneiderte Lösung für Sie!